

# Die zünftige Silvesterparty ist schon, fest eingeplant

SPEYER: DLRG hat neues Domizil - Im Herbst soll es fertig sein

**"Es gibt eine Menge zu tun. Packen wir's an." Der Aufruf des DLRG-Vorsitzenden Harald Berthold verhallte nicht ungehört denn viele fleißige Hände regen sich seit März dieses Jahres in der neuen DLRG-Heimat in der Hafestraße 32, dem einstigen Domizil der Wasserschutzpolizei.**

Viele Gespräche mit den Verantwortlichen der Stadtwerke gingen der Vertragsunterzeichnung voraus, ehe die Lebensretter, nach der Kündigung ihrer Räumlichkeiten im Hafenbecken durch das Wasser- und Schiffsamt Mannheim, ein Unterkommen fanden. „Weiter weg vom Rhein wäre für uns nicht tragbar gewesen begründete Berthold die bis in die Mainzer Regierungsspitzen geführten Verhandlungen.

Letztmals war der mit der DLRG-Ortsgruppe Speyer geschlossene Nutzungsvertrag zum Jahresende verlängert worden. Der Vergangenheit gehören damit viele schöne und gesellige Stunden in der im Laufe der Zeit von vielen Hochwassern heimgesuchten Unterkunft an.

Insgesamt 920 Mitglieder gehören der DLRG in Speyer an. Sie dürfen künftig stolz auf die größte und zweifellos auch schönste Station im Land sein. Bis zum Herbst, so Vorsitzender Harald Berthold, wird sich am „Tag der offenen Tür“ eine vorbildlich ausgestattete Geschäftsstelle präsentieren.

Nicht ohne Stolz- führen Berthold und Wick durch den Küchentrakt, den Jugend- und den Schulungsraum. Es gibt einen eigenen Verwaltungsteil mit Archivraum, und es gibt neue Toiletten.

Das kostspielige Katastrophenschutzboot „Rheinland-Pfalz“ findet in einer der beiden großen Garagen einen Stellplatz. Mehr als 10 000 Mark mußten bislang für Verschönerungsarbeiten aufgewendet werden, zu Buche schlagen knapp 1 000 freiwillige Arbeitsstunden. „Wir tun dies alles nicht leichten Herzens“, bekennt Harald Berthold, seit fünf Jahren Vorsitzender der DLRG-Ortsgruppe Speyer. Schließlich mußte die Ortsgruppe mit den Speyerer Stadtwerken einen nur auf ein Jahr begrenzten Vertrag schließen.

Daß man allerdings wegen der relativ kurzen Vertragsdauer vom Regen in die Traufe gekommen sei, will Berthold nicht gelten lassen.

Dennoch wünscht der Vorsitzende, daß den Speyerer Stadtwerken sobald keine zahlungskräftigen Investoren für diesen Teil des Hafengeländes begegnen.

Für die den Lebensrettern zur Verfügung stehende Wohn- und Nutzfläche von 235 Quadratmetern stellen die Stadtwerke monatlich 300 Mark in Rechnung. „Ein stolzer Preis“, glaubt Harald Berthold. Auch wenn sich die Verpächter in diesem Jahr noch mit zehn Mark im Monat begnügen. Voraussetzung ist, daß der „Mieter“ sein neues Heim rundum auf Vordermann bringt.

Schatzmeister Dieter Wick hat alle Fäden fest in der Hand. Er dankt all denen, die sich für einen Händedruck und für, eine kräftige Brotzeit in den Dienst der guten Sache stellen. Daß man im finanziellen Bereich bisher über die Runden kam dafür sorgten die Speyerer Volksbank, die Kreis- und Stadtsparkasse Speyer, der ToomMarkt, und das Ehrenmitglied. Maria Löffler (90). Sie ist bei der Ortsgruppe Speyer seit deren Gründung vor 65 Jahren mit von der Partie.

Noch suchen die Verantwortlichen der DLRG-Ortsgruppe Speyer nach Sponsoren und Förderern. Benötigt wird ein großes Fenster, zwei weitere müssen verglast werden.

Ein Teil des Bodenbelages ist renovierungsbedürftig, auch an noch brauchbarer Möblierung und an Geschirr ist man sehr interessiert. Hohe Kosten verursachen darüber hinaus die Gardinen.

Doch das Team um Harald Berthold und Dieter Wick ist zuversichtlich, daß hier zum Jahresende in allen Räumen des Anwesens Hafestraße 32 eine zünftige Silvesterparty steigen wird. (bw)